

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	24. September 2015		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:30 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	24. September 2015

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Bemerkungen
Vorsitzender		
Jörg-Peter Schautz	Zweiter Bürgermeister	
Stadträtinnen/Stadträte		
Alexander Frenzel		als Gast
Norbert Frost		ab TOP 3, ab 18:05 Uhr
Torsten Heger		
Peter Heinzmann		
Uwe Jonas		
Jörg Müller		
Reinhard Nagel		
Peter Pfitzenreiter		
Michael Richter		
Wolfgang Schneider		
Günter Specht		
Lars Tschirner		ab TOP 3, ab 18:05 Uhr
sachkundige Einwohner/innen		
Sebastian Günther		
Hans-Gunter Müller		
Dietmar Schmieder		
Holger Weiner		
Amtsleiter/innen und Mitarbeiter/innen		
Rica Bley	Sachgebietsl. Stadtsanierung/Wohnungsbauförderung	
Katrin Braune	Abteilungsleiterin TWF/Abwasser	
Sabine Güttel	Sachgebietsleiterin Bauleitplanung/Stadtentwicklung	
Daniel Hartig	Betriebsleiter Abwasserbetrieb	
Antje Hegewald	Technische Prüferin, Rechnungsprüfungsamt	
Silvio Messerschmidt	Sachbearbeiter Hochbau/Denkmalpflege/Vergabe	
Gerhard Schiller	Amtsleiter Stadtbauamt	
Heike Tiltmann	Schriftführerin	
Abwesenheit:		
Stadträtinnen/Stadträte		
Harry Retz		entschuldigt, Urlaub
sachkundige Einwohner/innen		
Eric Müller		entschuldigt, Urlaub

Zuhörer: 2

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	24. September 2015

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
3. (Vorlagen-Nr.: B 2015/063)
Vergabe von Bauleistungen: Ersatzneubau Ein-Feld-Turnhalle Los 1 Erd- und Rohbau-, Maurerarbeiten
4. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 3

B 2015/063

Vergabe von Bauleistungen: Ersatzneubau Ein-Feld-Turnhalle Los 1 Erd- und Rohbau-, Maurerarbeiten

Herr Schiller erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Herr Tschirner und Herr Frost kommen. Somit sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Nagel möchte wissen, welche Konzepte bestehen, für den angrenzenden Mehrgenerationenpark eine öffentliche Toilettenanlage zu schaffen. Dies wurde bei einer früheren Projektvorstellung zum Neubau der Turnhalle mit angesprochen und versichert, dass es berücksichtigt werden kann.

Herr Schiller erläutert, dass keine öffentlichen Toiletten vorgesehen sind. In der ursprünglichen Planung war dies berücksichtigt, weil da auch Gastronomie und eine Kegelbahn angedacht waren, was so jetzt aber nicht realisiert wird.

Herr Nagel kritisiert, dass bei Planungen auf die Vorschläge und Hinweise von Stadträten nicht eingegangen wird. Das Fehlen öffentlicher Toiletten wird schon seit Jahren bemängelt.

Herr Schautz legt dar, dass vor allem bei der Diskussion zur Gestaltung des Neumarktes das Thema öffentliche Toiletten umfassend besprochen wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch informiert, dass unter anderem Städte wie Freiberg die öffentlichen Toiletten wieder zurücknehmen, weil die Unterhaltungskosten sowie Beseitigung von Vandalismusschäden sehr hoch sind. In Freital werden so lange die Investitionen und Unterhaltung nicht geregelt sind, keine öffentlichen Toiletten errichtet. Dennoch wurden im Mehrgenerationenpark Voraussetzungen geschaffen, um eventuell eine öffentliche Toilette einrichten zu können.

Herr Nagel fragt, wie die anderen Ausschussmitglieder zu dem Thema öffentliche Toiletten stehen. Sich an negativen Erfahrungen anderer Städte wie Freiberg zu orientieren, kann er nicht akzeptieren.

Herr Frost schließt sich der Meinung von Herrn Nagel an und schlägt vor, die Thematik der öffentlichen Toiletten noch einmal gesondert zu betrachten.

Herr Schautz bemerkt, dass es nicht nur um die Stadt Freiberg geht, es gibt auch Städte die öffentliche Toiletten unterhalten. Er bestätigt, dass die Thematik noch einmal zu besprechen ist. Die bisher vorliegenden Dinge bezüglich öffentlicher Toiletten wird er aufarbeiten, um auch die im Jahr 2014 neu hinzugekommenen Stadträte auf den aktuellen Stand zu bringen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 076/2015

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Ersatzneubau Ein-Feld-Turnhalle Los 1 Erdbau-, Rohbau- und Maurerarbeiten zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von 410.923,91 Euro an die Firma Döhnert Hartha, Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH & Co. KG, Talmühlenstraße 23, 01737 Kurort Hartha.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	18
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	15
Davon stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 4

Informationen und Anfragen

Herr Schautz informiert, dass Herr Pfitzenreiter den Wunsch geäußert hat, die Auswertung der Umfrage der AG Radverkehr zur Sicherheit für Radfahrer in der Stadt Freital vorstellen zu dürfen. Er übergibt dazu Herrn Pfitzenreiter das Wort.

Herr Pfitzenreiter geht anhand einer PowerPoint-Präsentation auf die Auswertung der Umfrage ein.

Herr Nagel fragt, ob es eine Statistik gibt, wieviel Unfälle mit Radfahrern passieren, die sich verkehrsgerecht und nicht verkehrsgerecht im Straßenverkehr verhalten, gibt.

Herr H.-G. Müller erklärt als Mitglied der AG Radverkehr, dass laut Bundesamt für Straßenverkehr nur die Unfälle mit größeren Auswirkungen registriert werden. Kleinere Schäden wie zum Beispiel Kratzer am Kotflügel werden nicht registriert.

Herr Tschirner bittet die AG Radverkehr, die Radfahrer mehr dahingehend zu belehren, mit verkehrssicheren Fahrrädern zu fahren, die auch im Dunkeln Licht haben. Er fragt, ob es technisch überhaupt möglich ist, einen durchgängigen Angebotsstreifen für Radfahrer auf der Dresdner Straße zu schaffen.

Herr Schautz antwortet zum durchgängigen Angebotsstreifen, dass die Prüfung im Ganzen noch nicht abgeschlossen ist. Es finden noch entsprechende Termine mit der AG Radverkehr sowie Verkehrszählungen zur Fortführung der Radverkehrskonzeption statt. Das man sich mit dem Angebotsstreifen in einer gewissen Grauzone bewegt, ist der Verwaltung bewusst und ob dies möglich ist, dazu gibt es noch keine klare Aussage.

Herr H.-G. Müller bemerkt, dass die AG Radverkehr angestrebt hat, mit der Polizei eine Aktion zur Kontrolle der Verkehrssicherheit der Fahrräder durchzuführen. Dies wurde jedoch von Seiten der Polizei abgelehnt, da die Bürgerpolizisten es in ihrem Dienst automatisch mitmachen.

Herr Pfitzenreiter bemerkt, dass die Präsentation den Stadträten zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Frenzel reicht im Namen einzelner Mitglieder der Fraktion Bürger für Freital schriftlich eine Anfrage zu den aktuellen Planungstätigkeiten des Zweiten Bürgermeisters ein.

Herr Schmieder informiert, dass vor einigen Tagen an der Grundschule in Kleinnaundorf ein Tag der offenen Tür stattfand, wo man sich die Räumlichkeiten ansehen konnte, die momentan von der Grundschule Wurgwitz genutzt werden. Er bedankt sich für die schnelle und positive Herrichtung des Gebäudes, was von der Kleinnaundorfer Bevölkerung positiv gesehen wird.

Herr Jonas bemerkt, dass es am Abzweig zur Rabenauer Straße eine Baustelle gibt, die für Stau in Richtung Freital sorgt und er fragt, wie lange die Baustelle noch ist und ob man eventuell die Möglichkeit hat, etwas zu ändern, damit der Stau nicht zu groß wird. Des Weiteren verliest er einen Brief von Eltern, dessen Kind in die Kindertagesstätte „Sonnenblume“ geht, zur Nutzung einer Ausweichturnhalle während der Bauzeit der neuen Turnhalle an der Ringstraße.

Herr Schiller kann im Detail nichts zu der Baustelle am Abzweig Rabenauer Straße sagen und wird es prüfen. Momentan gibt es aber viele Baustellen die mit dem Ausbau des Breitbandnetzes durch die FREITALER STROM + GAS GMBH zu tun haben.

Herr Pfitzenreiter bestätigt die positive Stimmung zum Tag der offenen Tür in Kleinnaundorf, was so auch von den Lehrern bestätigt wurde. Weiterhin weist er darauf hin, dass vor der Schule in Kleinnaundorf 30 km/h ist, wo man das Gefühl hat, dass diese von wenigen Fahrzeugen eingehalten wird. Aufgrund der Straßeneinengung kommt es dazu, dass vermehrt Fahrzeuge über den abgesenkten Bordstein fahren. Er bittet zu prüfen, welche Maßnahmen möglich sind, um mehr Sicherheit zu gewährleisten.

Herr Schiller antwortet, dass die Thematik mit dem Überfahren des abgesenkten Bordsteines bekannt ist und schon nach einer Lösung gesucht wird.

Herr Nagel ist verwundert, dass Herr Schiller über die Bautätigkeiten entlang der Hauptstraße nicht informiert ist. Die Maßnahme am Abzweig Rabenauer Straße kann keine der FREITALER STROM + GAS GMBH sein, weil zum Teil die Wasserversorgung Schächte baut. Ihm ist in Erinnerung, dass bewusst Leerrohre im Fußwegbereich verlegt wurden, um große Aufgrabungen zu verhindern. Daher ist nicht nachvollziehbar, dass solche halbstraßeneinnehmenden Baugruben notwendig sind. Des Weiterhin kritisiert er erneut, dass bei der großen Hauptverkehrsader 15.30 Uhr Feierabend auf den Baustellen ist.

Herr Schiller bittet zu entschuldigen, dass er bei der Fülle von Einzelmaßnahmen von Medienträgern nicht gleich zu jeder Baustelle aussagefähig ist. Er wird es prüfen und den Stadträten eine Information zukommen lassen. Sicher ist jedoch, dass es keine Maßnahme im öffentlichen Verkehrsraum gibt, über die das Stadtbauamt keine Kenntnis hat.

Herr Richter fragt hinsichtlich der Vollsperrung der Poisentälstraße, ob es Probleme mit dem Schülerverkehr gibt.

Herrn Schiller sind als Stadtbauamt keine Probleme zum Schülerverkehr bekannt. Zuständig für den Schülerverkehr ist der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Herr H.-G. Müller nimmt Bezug auf den Übergang von der Tharandter Straße zum Radweg von Freital nach Tharandt und bittet zu prüfen, inwieweit das Einfahren von rechts nach links auf den Gehweg sicherer gestaltet werden kann.

Weitere Information und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.